







- [Heute im Fokus: Bereits viel Positives eskomptiert](#)
- [Aktien: Anleger zurückhaltender](#)
- [Staatsanleihen: US-Fiskalpolitik im Fokus](#)
- [SSA, Covered Bonds: Nachfrageüberhang](#)
- [Bankanleihen: Rege Emissionstätigkeit](#)
- [Euro: Fortgesetzte Korrektur](#)
- [Neues von Volkswirtschaft/Research](#)

Letzte Meldungen

-  RKI: 12.802 Neuinfektionen
-  Fed/Kaplan: Wir sollten so aggressiv wie möglich sein, bis wir überzeugt sind, dass wir die Pandemie überstanden haben
-  US-Demokraten leiten zweites Amtsenthebungsverfahren gegen Trump ein
-  Nikkei markiert neues 30-Jahreshoch

Quellen: Bloomberg, Reuters, Zentralbanken, Aufsichtsbehörden, Ratingagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

Heute im Fokus: Bereits viel Positives eskomptiert

ru/ Der Wochenstart in den gängigen Marktsegmenten war von Zurückhaltung geprägt. Der Bund-Future hat im Zuge der Reflationsspekulationen Federn gelassen. Einen schwachen Auftakt verzeichneten zudem der Aktienmarkt und die ITRAXX-Indizes weiteten sich. Die sentix-Umfrage konnte hier keine weiteren Impulse setzen. Zwar ist die Indikation für den kommenden ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen leicht positiv, denn das Investorenvertrauen der Eurozone stieg im laufenden Monat leicht.

Marktdaten (aktuell, ggü 1T, ggü 1W)

DAX	13.937	-0,81%	2,05%	Bund-F.	176,79	-0,08%	-0,63%	Swap 10J	-0,20	0,01	0,07
E-Stoxx 50	3.621	-0,67%	2,01%	2J-DE-Ren.	-0,70	0,00	0,02	iBoxx € Banks PS*	41,7	0,3	-1,0
S&P 500	3.800	-0,66%	1,91%	10J-Rendite	-0,493	0,00	0,09	iBoxx Banks NPS*	65,4	2,0	1,2
Nikkei	28.159	0,07%	3,20%	UST 10J	1,1478	0,01	0,19	iTraxx Senior Financials**	59,9	1,7	1,4

*Asset Swap Spread vom Vortag, **CDS Spread, Quellen: Thomson Reuters, Datastream, Helaba Volkswirtschaft Research

Der sentix-Wert blieb aber hinter der Konsensschätzung zurück. Da das Geschehen in den letzten Wochen bereits stark durch Optimismus geprägt war und die Bewertungen z.B. an den Aktienmärkten bereits recht hoch sind, hätte es wohl einer deutlich positiven Überraschung bedurft, um nochmals Schwung zu generieren.

Auch heute ist datenseitig nicht klar zu sehen, von welcher Seite es zu neuen Impulsen kommen könnte. Weder dem **NFIB**-Mittelstandsbarometer noch dem **JOLTS**-Report in den USA wird marktbelegendes Potenzial zugesprochen. Ebenfalls wenig Nachhall an den Märkten dürften die **Fed- und EZB-Redebeiträge** haben. Mit Änderungen der Geldpolitik rechnet die Mehrheit der Akteure auf Sicht der kommenden Quartale ohnehin nicht. Vor diesem Hintergrund werden möglicherweise politische News, vor allem in den USA, oder die Entwicklungen rund um Corona-Infektionen und Impfstoffe Beachtung finden.

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
12:00	US	Dez	NFIB-Mittelstandsbarometer	k.A.	100,3	101,4
15:35	US		Fed-Reden: Brainard, George (19:00), Rosengren (20:00)			
16:00	US	Dez	JOLTS, offene Stellen	k.A.	6,5 Mio.	6,65 Mio.
18:20	EZ		EZB-Rede: Hernandez de Cos			

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)
Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research



Aktien: Anleger zurückhaltender

cs/ Zu Wochenbeginn zeigten sich die Aktienmarktteilnehmer zurückhaltender. Der erneute Sprung über die psychologisch wichtige 14.000er Marke gelang in

EUR/CNY	7,857	-0,16%	-0,74%
EUR/CHF	1,082	0,05%	0,19%
EUR/USD	1,215	-0,02%	-1,22%
Gold (USD)	1857,1	0,67%	-4,97%
Öl-Future	52,23	-0,04%	4,40%
iboxx € Sub-Sovereigns*	21,5	-0,8	-2,9
iBoxx € Covered Bonds*	7,4	-0,5	-0,6
EUR/GBP	0,897	-0,17%	-0,51%

Folge dessen nicht. Die weltweit wieder steigenden Corona-Zahlen – sowohl bei den Neuinfektionen als auch bei den Todesfällen – belasteten das Sentiment. Sorgen über weitere, drohende Einschränkungen und ein damit verbundener Einfluss auf die konjunkturelle Entwicklung machten sich breit. Insgesamt darf aber auch nicht vergessen werden, dass auf dem erreichten Kursniveau bereits sehr positive Erwartungen eingepreist wurde und zudem die Bewertungen keineswegs mehr als günstig bezeichnet werden kann. Zudem kann unterstellt werden, dass der Jahresanfangeffekt – in den ersten Handelstagen eines neuen Jahres ziehen die Kurse häufig deutlicher an – nachgelassen hat. Zudem hinterlässt die politische Konstellation in den USA Fragezeichen, sodass der Anstieg der Vola, gemessen am V-DAX, nicht überraschte. Zunehmende Insolvenzanträge wie beispielsweise von Adler Modemärkte oder der Friseurkette Klier trugen auch zu einer höheren Risikoaversion bei.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: Nachdem der DAX kurzzeitig das 227,2%-Fibonacci-Expansionslevel (14.099) erreicht hatte, zeichnet sich aktuell eine kurzfristige, obere Wendeformation ab. Negative Divergenzen sowie eine zu geringe Trendintensität hatten bereits am Freitag Warnhinweise auf eine nicht mehr idealtypische Konstellation des etablierten Aufwärtsimpulses geliefert. Auf der Unterseite konnte gestern die Extension bei 13.966 Zählern auf Schlusskursbasis nicht verteidigt werden. Insofern drohen die Marken bei 13.796, 13.780, 13.664 und 13.610 Punkten wieder in den Fokus zu geraten.

Staatsanleihen: US-Fiskalpolitik im Fokus

pb/ Der Bund-Future startete schwächer in die neue Handelswoche. Im Tagesverlauf wurde ein Tagestief bei 176,84 erreicht. Die Zinsstrukturkurve der 10/2jährigen Treasury Notes hat sich aufgrund der Reflationsspekulationen deutlich versteilt. Aktuell beträgt der Spread 99 Basispunkte und ist damit so hoch wie seit Juli 2017 nicht mehr. Der designierte US-Präsident Biden möchte am Donnerstag Vorschläge für weitere Konjunkturmaßnahmen präsentieren. Dies könnte zu einer weiteren Versteilung beitragen. Die Renditedifferenz zwischen zehnjährigen US-Titeln und Bunds liegt aktuell bei 164 Basispunkten. Am Primärmarkt werden heute einige Emittenten aktiv. Bei der Auktion der neunjährigen Anleihe Österreichs können die Anleger mit einer Rendite um -0,49 % rechnen. In den Niederlanden rentiert die 30jährige Benchmark-Anleihe momentan auf einem Niveau von 0,17 %.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: Der Fokus der Marktteilnehmer wird verstärkt auf Nachrichten und Spekulationen zu weiteren US-Hilfsmaßnahmen gerichtet sein. Inwieweit sich Bunds durch die Anleihekäufe der EZB von einer möglichen Fortsetzung des US-Renditeanstiegs abkoppeln können, bleibt abzuwarten. Mit Unterstützung von der technischen Seite ist aktuell nicht zu rechnen, denn unterhalb der 21- und 55-Tagelinien ist das Chartbild getrübt. Haltemarken sind bei 176,45 und 176,34 zu finden. Hürden bestehen bei 177,00 und bei 177,29.

Primärmarkt Staatsanleihen

Zeit	Land	Anleihe/Kupon/Fälligkeit	Volumen
10:00	NL	DSL 0 %, Januar 2052	1 – 2 Mrd. EUR
11:00	AT	RAGB 0 %, Februar 2030, RAGB 0,75 %, März 2051	1,38 Mrd. EUR
11:00	GB	Gilt 0,125 %, Januar 2028	3 Mrd. GBP
11:30	DE	Bund€i 0,5 %, April 2030, Bund€i 0,1 %, April 2046	0,6 Mrd. EUR
12:30	GB	Gilt 1,625 %, Oktober 2054	1,25 Mrd. GBP
19:00	US	10jährige Treasury Note	38 Mrd. USD

Quellen: Reuters, Bloomberg, nationale Finanzagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research



SSA, Covered Bonds: Nachfrageüberhang

cs/ Die Emissionstätigkeit auf dem Primärmarkt nahm zu Wochenbeginn kräftig Fahrt auf. Sowohl für die Anzahl der neuplatzierten Papiere als auch das Volumen ist dies zutreffend. Der EFSF emittierte gleich zwei Tranchen mit Laufzeiten bis Januar 2032 (3 Mrd. EUR) und Januar 2052 (2 Mrd. EUR). Von Cafil wurde ein Covered Bond mit einer 20jährigen Laufzeit (1,5 Mrd. EUR) erfolgreich an den Markt gebracht. Einmal mehr sind mehrfache Überzeichnungen zu konstatieren. Es zeigte sich die hohe Aufnahmefähigkeit des Marktes einerseits und die Tendenz, dass weiterhin große Summen an frischem Geld an die Finanzmärkte strömen andererseits. Auch die Mandatierungen für die kommenden Tage haben bereits einen stattlichen Umfang.

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Die zuletzt beeindruckende Performance des SSA-Segments setzt sich ungebrochen fort. Inwieweit das Tempo durchgehalten werden kann, wird sich zeigen müssen. Wie heißt es so schön: Die Finanzmärkte sind keine Einbahnstraße.

Primärmarkt: SSA*, Pfandbriefe, Covered Bonds, Bankanleihen

Preis-festsetzung	Segment/Rang	ESG	Emittent	Kupon, Fälligkeit	Volumen Mio. €	Bp. vs. Mid Swap/vs. Benchmark	Orderbuch ca. Mio. €
11.01.2021	SSA		EFSF	Jan 31	3000	-11	38500
11.01.2021	SSA		EFSF	0,05%, 01/52	2000	9	32000
11.01.2021	SSA		CPPIB	0,25%, 01/41	1000	24	8100
11.01.2021	SSA		EIB	0,01%, 01/41	1500	-7	22500
11.01.2021	Covered		Cafill	0,01%, 03/31	1500	3	3250
11.01.2021	Banken/SNP Social		LBBW	Feb 31	750	63	1150
11.01.2021	Banken		Credit Suisse	Jan 26	1500	3mE+86	2300
11.01.2021	Banken		Credit Suisse	0,625%, 01/33	1500	83	3500
11.01.2021	Banken		BFCM	0,25%, 07/28	1000	65	1650
Ankündigungen							
12.01.2021	SSA		SNCF	40 Jahre	Benchmark		
12.01.2021	SSA		CoE	10 Jahre	1000 WNG		
n.b.	SSA		CBOM	5 Jahre	Benchmark		

*Supranationals, Sub-Sovereigns, Agencies; nb = nicht bekannt; **SP=Senior Preferred, SNP= Senior Non-Preferred
 Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research



Bankanleihen: Rege Emissionstätigkeit

pb/ Im Umfeld nachgebender Aktiennotierungen eröffnete der ITRAXX Senior Financials mit einem Sprung in die neue Handelswoche. Die Gewinnerwartungen der Banken stehen nach wie vor im Spannungsfeld der Corona-Krise, denn mit den strikteren Lockdowns steigen die Sorgen vorzunehmenden Insolvenzen. Zwar gibt es die Aussicht auf eine Verbesserung, bis dahin wird aber noch etwas Zeit vergehen. In einer Ad-hoc-Meldung vom Freitag hat die Commerzbank für Q4 2020 ihre Guidance für die Kreditrisikokosten 2020 von zuvor 1,3 – 1,5 Mrd. EUR auf nunmehr mindestens 1,7 Mrd. EUR angehoben. Die Primärmarktaktivitäten im Bankensegment sind als rege zu bezeichnen. So platzierten die LBBW einen Social Bond mit Non-preferred-Status. Zudem wurde die Credit Suisse mit zwei Euro-Benchmarkanleihen mit fixer Verzinsung und mit Option auf vorfälliger Rückzahlung aktiv. Die BCFM war im 7jährigen Laufzeitsegment präsent.

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Der gestrige Tag zeigte, dass die Investoren nicht lange warten müssen, um ihre Nachfrage nach Bankanleihen bedient zu bekommen. Die Orderbücher weisen dabei auf ein hohes Interesse hin. Dementsprechend ist mit weiteren Auktionen zu rechnen. Trotz reger Primärnachfrage legte der ITRAXX Senior Financials zu. In technischer Hinsicht könnten mit dem gestrigen Sprung über die 21-Tagelinie weitere Anstiege des CDS-Indexes folgen. Insgesamt spricht die Gemengelage jedoch

tendenziell für eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung zwischen 55 und 61 Punkten der letzten zehn Handelstage.



Euro: Fortgesetzte Korrektur

ru/ Noch in der Vorwoche konnte der Euro ein Impulshoch bei 1,2349 markieren, den höchsten Stand seit dem Frühjahr 2018. In den letzten Tagen kam es aber zu Kursverlusten, sodass der im November etablierte, aufwärtsgerichtete Kanal nach unten verlassen und die 21-Tagelinie bei 1,2225 durchbrochen wurde. Der Euro befindet sich in einer Korrektur. Die spiegelbildliche Dollarerholung verwundert angesichts der politischen Tumulte in Washington und vor dem Hintergrund einer möglichen, stärkeren fiskalischen Expansion während der Regierungszeit von Joe Biden.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTECHNIK: Impulse vonseiten der Datenveröffentlichungen und der Notenbanken sind derzeit nicht auszumachen und die politischen Entwicklungen belasten den Dollar nicht akut. Derweil hat sich die Zinsdifferenz am langen Ende zuletzt zugunsten des US-Dollars ausgeweitet. Sollten die Akteure am Devisenmarkt der Reflationierung der US-Wirtschaft dauerhaft größere Chancen zumessen als der EWU-Volkswirtschaft, könnte dies den Dollar zunächst weiter unterstützen. Indikatorenseitig mahnt das Sinken von MACD und Stochastic zur Vorsicht. Eine Korrekturausdehnung und Kursverluste bis zum 38,2 %-Level bei 1,2064 sind möglich, wengleich der DMI noch im Kauf steht.

Neues von Volkswirtschaft/Research

- [MÄRKTE UND TRENDS 2021: MIT DER NANNY DURCH DIE KRISE](#)
- [PRIMÄRMARKT UPDATE: EUR BENCHMARK-ANLEIHEN](#)
- [BRANCHENFOKUS: ERNEUTER RÜCKSCHLAG DURCH ZWEITE WELLE](#)
- [DEISEN FOKUS: US-DOLLAR](#)
- [AKTIENMARKT AKTUELL: TEST DER RISIKOBEREITSCHAFT](#)
- [LÄNDERFOKUS: US-FISKALPOLITIK](#)
- [CORONA NEWS](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Team Tagesausblick



Patrick Boldt (pb)
Tel. 069/91 32-68 22
patrick.boldt@helaba.de



Christian Schmidt (cs)
Tel. 069/91 32-23 88
christian.schmidt@helaba.de



Ulrich Wortberg (uw)
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de



Ralf Umlauf (ru)
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Volkswirtschaft/Research
Redaktion: Ralf Umlauf
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.